

wachsen, bey deren Pflege und Erziehung ich immer der nächste nach Ihnen zu seyn hoffe, und dieß für das theuerste Geschäft für mein ganzes noch übriges Leben ansehe. Ob mich auch Wilhelm wohl noch wiederkennt? Felix gewiß nicht, es ist noch nicht von ihm zu verlangen,
 5 aber ich schmeichle mir seine Zuneigung bald zu gewinnen. Ich bin vor Freude außer mir, wen[n] ich mir es lebhaft denke, daß ich Sie und Ihre Kinder und den wackern Bruder, die ganze innigst geliebte Familie bald wiedersehen soll. Mit traurigem Muthe würde ich Italien verlassen wen[n] mir diese Hoffnung fehl schläge. Keine Abwesenheit,
 10 keine Entfernung und kein neues Verhältniß kann meine Anhänglichkeit schwächen, und ich hoffe davon so lange ich athme und lebe eben so thätige Beweise zu geben wie bisher. — Tausend Grüße an den Bildhauer, dem ich über Weimar schreibe ob es ihn vielleicht so eher erreicht und die herzlichste Versicherung brüderlicher Freundschaft
 15 an den Dichter, dem ich den besten Dank dafür weiß daß er Sie nach München begleitet und Ihnen dort Gesellschaft geleistet hat. Erneuern Sie ebenfalls bey Kn.[orring] mein Andenken und den Ausdruck der freundschaftlichen Gesinnungen. Wir wollen alle recht treu zusammenhalten. Verzeihn Sie diese flüchtigen Zeilen. Vorgestern erhielt ich
 20 Ihren Brief, gestern waren wir auf dem Vesuv, heute in Pompeii, ich bin sehr ermüdet und der Abgang der Post drängt mich. — Leben Sie wohl theure Freundin, der Himmel nehme Sie in seinen Schutz. Ewig der Ihrige.

95. *Friedrich Schlegel an Friedrich Wilmans*

25

Paris den 28^{ten} Febr 1805

Bis in die Mitte Novembers hab' ich in Genf vergeblich auf die 4 Ex.[emplare] der Europa gewartet. Sein Sie doch nun, werthester Freund, so gütig, sie gleich nach Kölln zu schicken, unter der Adresse die Sie wissen.

30 Mit Thiriart haben Sie wohl Recht, und ich danke Ihnen für Ihre freundschaftliche Eröffnung. Was mich getäuscht hat, ist daß dieser Mann zugleich ein öffentliches Amt in Kölln bekleidet, in dem er weit mehr Achtung genießt, die er freilich nicht verdient, wenn er die öffentlichen Geschäfte so schlecht betreibt, wie seine eigne. Ich zweifle noch
 35 sehr, ob ich ihm die Europa geben werde; es hängt ganz von mir ab. — Sie haben in allem vollkommen Recht und Sie wissen selbst wohl, daß mir nichts lieber gewesen wäre, als hätten Sie die Fortsetzung der Europa nehmen wollen; hätten Sie Sich nur zu noch 4 Stücken anheischig gemacht, so würde ich mich gern zu etwas herabgesetzten Be-